

# Intelligenzblatt

für

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

No 96.

Sonntag, den 1. December

1839.

## Ostern-Zucker,

mit dem Siegel des hiesigen Herrn Oberrabiner's versehen, ist in der k. k. priv. Pesther Zucker-Raffinerie schon im Laufe dieses Monats zu haben. Pesth, am 1. December 1839.

(L. S.) Löw Schwab m. p.

Oberrabiner.

1)

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden: durch

**Kilian et Comp. in Pesth,**

**G. W. Rabener's,**

des Statyriker's,

**sämmtliche Schriften.**

Neu herausgegeben

mit der

**Lebensbeschreibung Rabener's**

und einer Einleitung

durch

**Ernst Ortlepp.**

Vollständig in vier Theilen.

Mit dem Portrait des Verfassers.

Elegante Taschen-Ausgabe. 1839.

Subscriptions-Preis pro Theil 54 kr. rhein. oder 12 ggr. sächs.

Das Ganze umfasst vier Bände, welche noch in diesem Jahre erscheinen. Die Ausstattung ist ganz dieselbe wie bei der beliebtesten neuen Ausgabe der Werke Schillers.

5) Am 15. December l. J.

findet die 6-te Verloofung des

**Fürstlich Eszterházy'schen Anlehens**

von fl 7,000,000 statt, wobei mit 2000 Losen in Dreffern von fl 40,000, 8000, 3000, 1500, 500 u. s. w. bis fl 50 abwärts, zusammen fl 159,800, zur Auszahlung verlost werden.

Loose zu diesem Anlehen, so wie alle Gattungen von Staatspapieren sind bei Gefertigtem billigt zu haben und werden von demselben auch stets angekauft. Pesth im November 1839. 2)

**C. J. Malvioux,**

Marla-Dorotheagasse No 11.

3) **Der Arader Eilwagen**

fährt, so wie bisher, jede Woche Montag 4 Uhr früh von Pesth ab. Wegen schlechter Wege werden nur fünf Passagiere auf eine Fahrt angenommen. Der Preis für eine Person, nebst 30 Pfund Gepäck frei, welches bloß in ledernen Taschen oder Felleisen bestehen kann, ist zwölf Gulden in Conventions-Münze. Der Aufnahmestort der Reisenden ist bei L. Koszgleba et Sohn, in der Batznergasse, gegenüber denen sieben Churfürsten, im Hofe rechts die erste Thür. 3)

3) **Phillipinische Maulbeer-Bäume.**

Auf Morus Multicaulis (Phillipinische Maulbeer-Bäume) zur Seidenzucht vorzüglich empfehlend, nimmt J. Ch. Hassenstab „Am schwarzen Hund“ in Pesth Bestellungen an, wovon die 2-jährigen die 100 Stücke auf 15 fl, die 1-jährigen 10 fl, und die 1000 Stück Stupfer auf 20 fl Conv.-Münze zu sehen kommen. 1)

In C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth ist so eben angekommen:

## Allgemeine Geographie

zum

Gebrauche für die Jugend,

von

**Dr. Siegfried Becher,**

suppl.-Professor der Geschichte und Geographie am k. k. polytechnischen Institute, Inhaber der königl. sächsischen großen goldenen Verdienst-Medaille, mehrerer auswärtigen gelehrten Gesellschaften Mitgliede etc. Wien, 1839. Gr. 8-vo in Umschlag brosch. 1 fl. C. M.

Mit großem Vergnügen kündigen wir das Erscheinen eines Buches an, das beweiset, wie sehr der Verfasser nicht bloß das Bedürfnis erkannt, und die schwere Aufgabe gelöst hat, das nicht zu viel und zu wenig in ein glückliches Verhältnis zu verbinden. Wir dürfen daher hoffen, daß dieses Buch nach der darin vorherrschenden Tendenz seine Brauchbarkeit bewähren, und den Lehrer für den Unterricht in der Geographie sehr willkommen sein werde.

3) **Ankündigung.** 50

Emaillirtes gußeisernes

## Gesundheits-Hochgeschirr.

Seit einem Zeitraum von beinahe sechs Jahren liefert unser Etablissement das beliebte emaillirte Kochgeschirr, einen Artikel, der im Auslande schon mehr als 30 Jahre bekannt ist, und dessen praktische Anwendung auch in den österreichischen Staaten seit der Entstehung unserer Fabrication allgemein sich bewährte.

Wir hatten das Vergnügen, der schweren Aufgabe, eine schöne und dauerhafte Waare herzustellen, Meister geworden zu sein, wofür die ausgezeichnete gute Aufnahme, so wie die rege Anerkennung, welche unser Fabricat von Seite des Publikums vom Anfang her fand, als Beweisgrund erachtet werden mag.

Indem wir unser Erzeugniß hienit unsern geehrten Abnehmern so wie auch demjenigen Theile des Publikums, welchem es noch nicht bekannt ist, und der es noch nicht in Versuch zu nehmen Gelegenheit hatte, bestens anempfehlen, machen wir, um den erworbenen guten Ruf unserer Waare zu bewahren, und um Verwechslungen zu vermeiden, darauf aufmerksam, daß jedes einzelne Stück unserer Emaillgeschirre mit dem Fabrikszeichen

**B** nebst der den betreffenden Maassinhalt bezeichnende Nummer

versehen ist. — Alles anders bezeichnete Geschirr ist nicht Erzeugniß unserer Fabrik, wovon wir öffentliche Anzeige zu machen, um so tringender verankt zu sein glauben, als wir uns die Ueberzeugung verschafften, daß einige Handwerker, welche den Verkauf fremder nicht von uns fabricirter Waare besorgen, sich unserer Firma bedienen.

**Gebrüder Bartelmus,**

in Brünn.

1)

6)

# Kundmachung.

Montags am 16. December d. J.

(da der hierzu bestimmte 15. Sonntags fällt)

findet unabänderlich Statt

die

## Verlosung

des

### fürstl. Eszterházy'schen Anlehens,

welches laut Plan in 64 Ziehungen mit

Gulden **14,451,600** w. w.

zurückgezahlt wird.

Loose hierauf sind bei dem unterzeichneten Großhandlungshause stets zum billigsten Course zu haben, woselbst man auch prompte Einsendung dieser Loose nach allen Theilen der Monarchie und des Auslandes gegen gleichzeitige, frankirte Uebermachung des entfallenden Betrages besorgt.

D. Zinner et Comp. in Wien,  
Cölnerhofgasse Nro 739.

6)

## Fürstlich Eszterházy'sche Lose

so wie alle Gattungen Staatspapiere, sind billigst zu haben bei

Hermann Löwy in Pesth,  
große Bruckgasse, Heinrich'sche Haus, Nro 641.

4) Die k. k. landesprivilegirte  
**Sonn- und Regenschirm-**  
Fabriks-Niederlage von  
**N. B. Winkelmann's Sohn**

aus Wien, empfiehlt sich mit einem großen Sortiment, nach dem schönsten und neuesten Geschmack angefertigter, Regenschirme von Gulden

4,  
5, 6, 7, 8, 9, 10, C. M.

so auch die beliebten Stahl-Regenschirme, welche sich ihrer Dauerhaftigkeit besonders auszeichnen, werden das ganze Jahr hindurch, in der einzigen Haupt-Niederlage, am Josephs-Platz, im Sacelarischen Hause Nro 163, im Pesth, sowohl im Großen als im Kleinen verkauft.

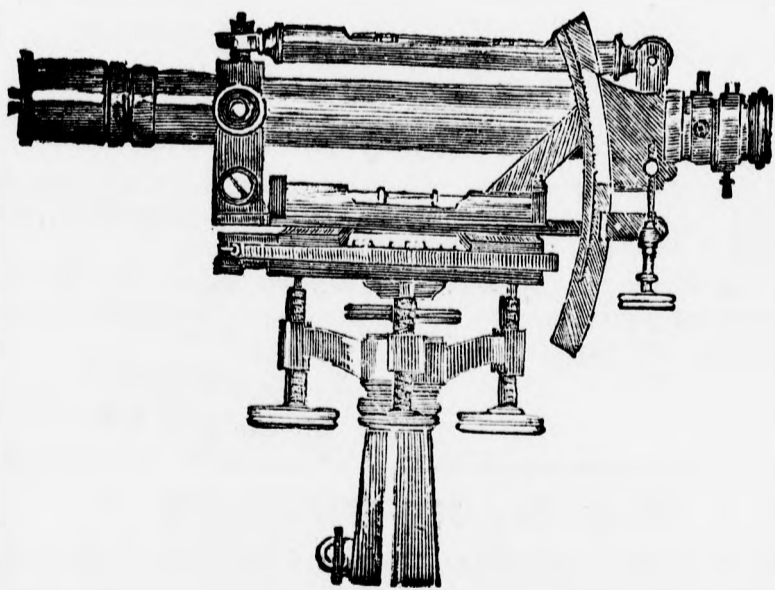
2

### 3) Kundmachung.

Endesgefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen Maschinen, insbesondere aber die unübertrefflichen engl. Hegelmaschinen, die nun einmal nichts zu wünschen übrig lassen, in großer und mannigfaltiger Auswahl zum Verkaufe ausgestellt hat. Auch ist bei ihm eine neu erfundene Frucht-Reinigungsmaschine, welche die Frucht auf dem Treppelase aus dem Dorn zugleich säubert und vollkommen reiniget, billigst zu haben.

Georg Waldhauser,  
bürgerl. Siebmacher und Maschinist;  
hat sein Gewölb in Pesth, am Rathhausplaz,  
im Johann v. Almásy'schen Hause.

3)



3) Meine reiche Auswahl in- und ausländischer mathematischer und geometrischer Zeichnungs-Instrumente ermutiget mich, dieselben einem verehrlichen Publikum ergebenst anzubieten, und gelegentlich auch anzuzeigen: daß sich in meiner Niederlage für die künftigen Frühjahr-Bemessungen eine Anzahl von Professor Winkel'schen Westischen befindet, welche in vorzüglicher Künstler-Werkstatt bereitet, durch abermalige Verbesserung dem Zeugnisse kompetenter Sachkenner gemäß, die höchste Stufe von Vollkommenheit hinsichtlich ihrer Structur, Genauigkeit und Zweckmäßigkeit erreichten. 2)

**Calderoni,**

Optiker und geprüfter Physiker.

Hande  
zeugn  
Ihrer  
Ihrer  
Kennt  
Gewid  
so wie

2)  
(Wien  
sind,

5)  
in 3/4  
bis 20  
nig; a  
Camel  
zu bej

## In Hartleben's Buchhandlung in Pesth

ist so eben angekommen:

# Die Mutter.

## Eine allgemein faßliche, natürliche Darstellung

aller sowohl auf die Erzielung einer glücklichen Entbindung als auch auf die erste Pflege des Neugeborenen einwirkenden Verhältnisse; nebst einem Bericht der gewöhnlichen in Bezug auf diesen Gegenstand herrschenden volksthümlichen Irrthümer.

### Zur Belehrung für junge Mütter.

Nach dem Englischen

von

**Dr. GEORGE PREYSS,**

Chefarzt im k. k. Garnisons-Artillerie-District zu Wien, der hiesigen medizinischen Facultät und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede und Correspondenten etc.

Wien 1839, in Umschlag broschirt 1 fl. C. M.

Der Herr Verfasser äußert sich in der Vorrede über den Zweck dieses Werkchens folgendermaßen: „Eine natürliche Darstellung der Schwangerschaft und der Wochenperiode ist meines Erachtens ein schon lange gefühltes Bedürfnis für unsere jungen Frauen, denn viele von ihnen werden leider nur zu oft durch Ummengeschwäg über diesen natürlichen Vorgang so sehr mit Schrecken erfüllt, daß sie einer bevorstehenden Entbindung, die sie doch zur höchsten weiblichen Würde, „zur Mutter“ erhebt, nur mit Kummer und Bittern entgegensehen.“

Das ganze Werk zerfällt in sechs Hauptstücke, deren erstes die auf die Schwangerschaft bezüglichen, volksthümlichen Irrthümer widerlegt, das zweite die Kennzeichen der Schwangerschaft, das dritte die eigenthümlichen Krankheiten der Schwangeren und die Mittel diesen vorzubeugen, das vierte die Verhütung von Fehlgeburten, das fünfte Winke für Wöchnerinnen und das sechste die erste physische Erziehung für Neugeborene darstellt.

Besondere Berücksichtigung verdient der mit ungemein großer Bequemlichkeit und Genauigkeit abgefaßte

## Schwangerschafts-Kalender.

Der Hauptvorzug dieses Werkes besteht aber in seinem practischen Theile. Hier hat der Verfasser so höchst einfache Grundsätze und Verfahrensweisen entwickelt, sich von allen idealen Ansichten und modernen Heilungstheorien sfernegehalten, die junge Frau über alles belehrt, was zu thun und zu meiden ist, und dabei strenge den Punct anzeigt, wo die Wirksamkeit des Arztes zu beginnen hat; dieß alles so deutlich und einfach dargestellt, daß diese Lehren jeder Frau als wahr und stets ausführbar erscheinen werden, und die künftige Mutter nach Durchlesung dieses Buches von der Heiligkeit ihres mütterlichen Berufes durchdrungen, von den Beschwerden und Gefahren desselben sorgsam unterrichtet, sich mit Muth und Umsicht zu benehmen, und von der Unwissenheit und den Anmaßungen unbedeutsamer Rathgeberinnen und Helferrinnen sich zu befreien wissen wird, zu ihrem und ihres Kindes Wohl und Heile.

Deshalb darf man erwarten, das Buch werde bei uns allen jenen Anklang finden, welchen Bull's Schrift mit Recht bei seinen gebildeten Landmänninnen gefunden hat, um so mehr, als Ihre königl. Hoheit die durchlauchtigste Frau Prinzessin von Wasa, geborne Prinzessin von Baden, die Widmung desselben anzunehmen geruhte, es somit den freundlichsten und ehrenvollsten Empfang bei uns schon erhalten hat.

Verlag von J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart.  
In Pesth bei Kilian et Comp

ist zu haben:

Für den gesammten Gewerbestand deutscher Zunge bestimmt:

Theologisch-mercantilisches

## Geschäfts-Handbuch

für das

gewerbe- und handeltreibende Deutschland.

### Eine Universal-Encyclopädie

der

Handels-, Handwerks- und Fabrikartikel aus dem Gebiete der Erzeugnisse der Natur, der Kunst und des Gewerbleißes, mit Angabe ihrer Eigenschaften, der Kennzeichen ihrer Güte, ihres Verbruchs, ihrer Anwendung, ihres Bezugs, ihrer Gewinnungsart; ferner der Kenntniß der Waaren- und Geldgeschäfte, der Münz-, Maas- und Gewichtskunde aller Länder, der Correspondenz und Buchhaltung, so wie der Kunstausdrücke und Redensarten im Land- und Seehandel und im gewerblichen Verkehr.

Von

**Carl Curtin,**

Professor der Handelswissenschaften.

Erste Abtheilung.

Subscriptionspreis 1 fl. 8 kr. Conv.-Münze.

2) **Tragbare eiserne Sparherde,** 45

(Wiener Fabricat) welche im Zimmer und in der Küche anwendbar sind, empfiehlt G. Eray, in Pesth, Schlangengasse, No 402. 2)

3) **130 Arten Azalea**

in 3'gen Exemplaren sind um 160 fl.; 25 Stück um 30 fl. C. M. bis 20-ten December 1839 abzugeben bei F. Jendrassik in Schemnitz; allwo auch im Herbst 1840 in 160 Arten 500 bis 1000 St. Camellien von 1 bis 8' Höhe, — dann 15 Arten, Magnolia etc. zu beziehen sein werden. 2)

Die

## Saupt-Niederlage

der k. k. ausschließlich priv.

## Margarin-

## Kerzen-Fabrik

der Herren Gebrüder Schrader in Aachen,

befindet sich jetzt bei

## Christ. Fuchs et Comp.

in Pesth,

an der Ecke des Theatergebäudes.

**Preis 50 fr. C. M. pr. Pfund.**

Pesth im November 1839.

5)

3)

Alle Gattungen

## Livre- und Wappen-Knöpfe

werden in der Kamm-Niederlage, in der Waignergasse, den sieben Churfürsten gegenüber, aufs beste, billigste und schnellste besorgt. — Die Niederlage von dem ächten Farina-Ebner-Wasser, befindet sich in obiger Niederlage, wo zu den Fabriks-Preisen verkauft wird. 2)

3)

Hausstelle-Verkauf.

In der Christinastadt unweit der Kirche wird eine Hausstelle mit 750 Quadrat-Klafter im Ofner Stadtgrundbuchsamte am 4. December 1839 zum letztenmal mittelst Licitation veräußert werden. 2)

3) Anzeige vom königl. Haupt-Verfahamt 3) in Pesth.

Von demselben Amte wird hienit erinnert, daß die im Monat September 1838 verpfändeten, bis 17-ten December 1839 weder ausgelöst noch umgesetzten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stroch-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dgl. bestehenden Pfänder, am 18. und 19. December 1839 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit anderen Sachen im Monat August 1839 verpfändeten, nur auf drei Monate angenommenen, und bis besagten 17. December 1839 nicht ausgelösten Pfänder, ebenfalls am gedachten 18-ten December 1839 den Meistbietenden hintangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monate Mai 1839 verpfändet, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 17. December 1839 auch der ausgelöst noch umgesetzt worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Course verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amtes-Nummern verpfändeten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden mußten, die nach Abzug der Amtesgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 7-ten Mai 1840, gegen Zurückstellung der Verfaßamts-Zetteln, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amtes-Cassa werden zugeschrieben werden.

Verzeichniß.

Laufender Numerus der Pfandzettel.	Tag, Monat und Jahr der verpfändeten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Uberschüsse, in C.M.		Die Verfallzeit ist
		Gulden	fr.	
4001	d. 5. Febr. 1836.	1	21	Den
4046	. 5. . . . .	4	11	8. Mai
4528	. 10. . . . .	3	4	1840.
4664	. 12. . . . .	8	38	
4789	. 12. . . . .	—	2	
4848	. 12. . . . .	—	50	
5302	. 17. . . . .	—	52	
5315	. 17. . . . .	1	36	
5346	. 17. . . . .	1	30	
5738	. 19. . . . .	1	56	
5771	. 22. . . . .	1	12	
5777	. 22. . . . .	—	17	
6119	. 23. . . . .	—	29	
6213	. 24. . . . .	—	21	
6296	. 24. . . . .	1	28	
6403	. 25. . . . .	1	47	
6471	. 26. . . . .	—	23	
6730	. 29. . . . .	7	21	
52058	. 1. . . . .	—	12	
52291	. 3. . . . .	—	36	
52353	. 3. . . . .	—	37	
52361	. 3. . . . .	2	3	
52448	. 4. . . . .	—	26	
52534	. 5. . . . .	5	31	
52885	. 10. . . . .	12	45	
52887	. 10. . . . .	—	56	
52991	. 12. . . . .	—	43	
53214	. 16. . . . .	1	45	
53478	. 19. . . . .	—	36	
53773	. 23. . . . .	—	11	
53790	. 23. . . . .	—	44	

3) Licitations = Ankündigung.

Am 3-ten December dieses Jahres um 10 Uhr Vormittags wird in der Amtes-Kanzlei des k. k. Haupt-Verpflegs-Magazins zu Ofen eine Licitations-Behandlung über die Lieferung von 10,000 Stück neuen Magazins-Frucht-Säcken abgehalten.

Sämmliche Unternehmungslustige, welche diese Säcke zu liefern willens wären, werden demnach aufgefordert, am oben besagten Tage und Stunde bei der Licitation mit ihren Anboten zu erscheinen, sich jedoch mit einem Vadium von 600 fl. Conv.-Münze entweder im Baaren, oder in courfliegenden Staatspapieren zu versehen; ausser diesem Vadium muß jeder der Behandlungs-Commission unbekannt Concurrant von seiner Ortsobrigkeit ein Zeugniß beibringen, daß er bei hinreichendem Vermögen das Arrat bei dieser Unternehmung vollkommen sicher stellen könne.

Die Lieferungs-Offerte werden nur für das ganze Quantum, keineswegs aber für kleinere Parthien angenommen.

Die übrigen Lieferungs-Bedingnisse so wie die Muster-Säcke können täglich bei dem hiesigen Haupt-Verpflegs-Magazin eingesehen werden.

Ofen am 21. November 1839.

3) Verpachtungs = Anzeige.

Von Seite der Temeser königl. Kammeral-Administration wird kund gemacht, daß in Folge gerichtlicher Anordnung die dritte Abtheilung des königl. Kammeral-Prædium's Bassaraga mit einem Flächen-Inhalt von 1200 Joch, zum 1661. Arader Comitæ gehörig auf die Zeit bis 24. April 1841 meistbietend verpachtet, sowohl zu diesem Ende als auch zum Verkauf verschiedener in dem besagten Prædium-Theile befindlichen Wirtschaft's-Requisiten und Naturalien-Vorräthe der Licitations-Termin auf den 11. December 1839 einberaumt worden sei.

Pacht- und rücksichtlich Kaufslustige haben sich am vorbelegten Tag um 9 Uhr früh in der Pötskaer königl. Kammeral-Verwalteramts-Kanzlei, in welcher die Bedingungen auch vorläufig eingesehen werden können, mit dem nöthigen Neugelde versehen, einzufinden.

Temesvár, den 13. November 1839.

3) Verpachtungs = Anzeige.

Im zur königl. Universitäts-Fonds-Herrschaft Pécsvárad gehörigen und im 1661. Baranyaer Comitæ liegenden Markte Pécsvárad wird die Fleischschrotungs-Gerechtigkeit, mit welcher das Varkonyer Fleischbänk-Recht, und zur Bequemlichkeit des Pächters ein in Pécsvárad von guten Materialien erbaute geräumige Wohnung, Schlachtrübe, auf tauglichen Orten stehende zwei Fleischbänke und 300 Joch Waldweide verbunden ist, am 20. December l. J. im Wege einer zu Pécsvárad in der Verwalter-Amtes-Kanzlei früh um 9 Uhr abzuhaltender Versteigerung mit Vorbehalt höherer Genehmigung vom 11. Mai 1840 angefangen auf drei nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben.

Pachtlustige belieben auf festgesetzter Zeit und Ort versehen mit einem 10-procentigen Neugelde in Conv.-Münze zu erscheinen.

Pécsvárad, 14. November 1839.

Johann Légrády, Verwalter. 3)

3) Verpachtungen.

Von Seite der königl. zum Religions-Fond gehörigen 1661. Nagy-Kövereser Herrschaft sollen mittelst einer am 21. December l. J. in den üblichen Vormittagsstunden zu Köveres in der Verwalter-Amtes-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung nachstehende Ueberländer und Nutzungen auf 3 nacheinander folgende, vom 24. April 1840 anzufangende Jahre, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, an die Meistbietenden verpachtet werden, als:

I-ten. Herrschaftliche Ueberländer: Acker, Wiesen, Hutung.

Im Nagy-Kövereser Ortsterrain	Joch	186 <sup>1/2</sup> S.	143 <sup>1/2</sup> S.
" Dragschinac	detto	176 <sup>5/6</sup>	92 <sup>4/6</sup>
" Szirbovar	detto	—	253
" Hittgässer	detto	225	90 <sup>0/0</sup>
" detto	detto	—	278
" Rakoviezacr	detto	—	309
" Kepetter	detto	165 <sup>1/4</sup>	190 <sup>2/5</sup>
" Bakovarac	detto	140 <sup>1/6</sup>	308 <sup>10/25</sup>
" Szillasser	detto	—	204 <sup>5/15</sup>
" detto	detto	—	512 <sup>5/5</sup>
" Nitzkydorfer	detto	—	309 <sup>2/7</sup>
" Vukovar	detto	204 <sup>5/0</sup>	—
" Vermesser	detto	—	100 315 <sup>7/0</sup>
" detto	detto	—	361 <sup>8/0</sup>
" detto	detto	200	—
" Izgarer	detto	126	—
" Jerszegher	detto	—	421
" detto	detto	42 <sup>0/0</sup>	135 <sup>5/6</sup>
" Zsidoviner	detto	—	727 <sup>4/5</sup>
" detto	detto	—	341

II-ten. Im Kövereser Ortsterrain befindliche 461<sup>0/0</sup> Joch im Török-Szákoss 349<sup>2/0</sup> — im Dragschinac 329 — im Szirbovar 327; im Rakoviezacr 253<sup>2/0</sup>; im Dragojester 44<sup>1/2</sup>; im Bakovar 90<sup>2/5</sup>; im Szillasser 155<sup>1/5</sup>; im Vukovar 243 und im Izgarer Ortsterrain 60 Joch Ausschnitte.

III-ten. In Szirbova befindliche 8, in Fikatás 5, in Dragojester 3 und in Vukova 5 leere Contractual-Hausplätze.

IV-ten. Die Fischfangs-Gerechtigkeit in den Kövereser, Török-Szákoss, Dragojester, Fikataser, Kepetter, Nitzkydorfer Vermesser, Jerszegher und Zsidoviner Höttern.

V-ten. Der Egelfang in den zur 1661. Herrschaft gehörigen Teichen und Gewässern.

Zu welcher Pacht-Versteigerung die daran Theil nehmen Wollenden, mit dem üblichen Neugelde versehen, hienit eingeladen werden. Nagy-Köveres am 19-ten November 1839.

Durch das königl. Nagy-Kövereser Fund. Verwalter-Amt.

Johann Major, Verwalter. 2)

# Publicandum.

Auf Anordnung der Hochlöbl. königl. ung. Hofkammer werden die im Baranyaer Comitat liegenden, zur Petrovsky'schen Heimfälligkeit gehörigen, Güter Bikal, Köblény und Marócz als verleiher kund gemacht; wobei es Jedermann freigestellt wird, sich entweder um die vereinte oder um die einzelne Verleihung derselben zu bewerben.

Die Bestandtheile und Schätzungspreise dieser Güter können in Wien bei der hochlöblichen k. k. allgemeinen Hofkammer, — in Ofen bei der hochlöblichen königl. ungarischen Hofkammer, überdieß aber in Fünfkirchen bei dem dortigen königl. Salzamt, und dem dirigirenden Fiscal der Herrschaft Mindszent, Johann Horváth, eingesehen werden, so wie den Erwerbblustigen auch die Besichtigung dieser Güter an Ort und Stelle unbenommen bleibt.

Diejenigen, die sich um ein oder das andere obiger Güter oder um die vereinte Verleihung derselben zu bewerben gesonnen sind, haben ihre Verleihungs-Gesuche mit bestimmt ausgesprochenen Erklärungen längstens bis Ende Jänner des kommenden Jahres 1840 entweder bei der hochlöblichen k. k. allgemeinen Hofkammer in Wien, oder aber bei der hochlöblichen königl. ungarischen Hofkammer in Ofen unerläßlich, um so gewisser einzureichen, als in Folge eines ausdrücklichen allerhöchsten Befehls auf später einlangende, oder unbestimmte Erklärungen keine Rücksicht genommen werden darf, sondern solche platterdings müssen zurückgewiesen werden. Ofen den 30. October 1839.

### 3) W i d e r r u f.

Die auf den 9. December 1839 angekündigte Licitation wegen Verpachtung des Presburger städtischen Bräuhauses wird wegen obwaltender Umstände hie mit widerrufen. 2)

### 3) K u n d m a c h u n g.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird am 19. December l. J. mittelst einer, zu Großwardein in Velenze in der dasigen dirigirenden Fiscal-Amtes-Kanzlei abzuhaltenden Licitation die in dem löbl. Biharcomitat nächst Várad-Várallya liegende, und unter der Verwaltung der Großwardeiner königl. Kammeral-Herrschaft stehende sogenannte Commandanten-Wiese sammt dazu gehörigen Hutweide auf 6 nacheinander folgende Jahre, das ist vom 1. April 1840 angefangen bis einschließig letzten März 1846 an den Meistbietenden in Pacht überlassen.

Pachtlustige haben sich daher am obigen Tag und Ort in den gewöhnlichen Licitations-Stunden mit einem Reugelde von 106 fl Conv.-Münze versehen, einzufinden.

Die Pachtbedingungen können sowohl bei der königl. ung. Hofkammer, als auch zu Großwardein in der dirigirenden Fiscal-Amtes-Kanzlei täglich eingesehen werden. 3)

### 3) Licitation wegen Herbeischaffung von Blutegehn.

Von Seite des k. k. Militär-Medicamenten-Depots zu Pesth wird hie mit bekannt gemacht, daß in Folge hoher General-Comando-Verordnung vom 8. November 1839, R. 8957, den 10. December 1839 früh um 9 Uhr in der Kanzlei des obbenannten Medicamenten-Depots eine öffentliche Versteigerung wegen Beschaffung der Blutegehn abgehalten werden wird.

Anzahl des beiläufigen Bedarfs	Blutegehn	Nach dem letzten Preise	Cautions-Betrag	
			fl.	kr.
4000 Stück	für das Militär-Jahr 1840.	per Stück zu 5 kr	33	20

Die näheren Bedingungen dieser Licitation können täglich in der Kanzlei des obbenannten Medicamenten-Depots in den bestimmten Amtes-Stunden von 9 Uhr bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden. Pesth den 29. November 1839. 1)

### 3) Licitations-Ankündigung.

Es wird hie mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 11. December l. J. und den darauf folgenden Tagen, nachstehende, zur

Verlassenschaft des verstorbenen Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs und Graner Dom-Propsten Peter v. Urményi gehörigen Effecten als: Wagen, Pferde, Weine sammt Fässer, Zimmer-Einrichtung, Bett- und Tisch-Wäsche, Silber und andere Pretiosen, mittelst öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden: Gran am 26-ten November 1839. 1)

### 3) K u n d m a c h u n g.

Zu Kenese in der zu den polst. Fundational-Gütern gehörigen Vörös-Berényer Herrschaft, im Veszprimer Comitat, werden in der Hofrichters-Kanzlei am 16-ten December laufenden Jahres 1839 in der Früh um 9 Uhr folgende königl. Beneficien im Licitations-Wege dem Meistbietenden auf drei nacheinander folgende Jahre, als vom 24-ten April 1840 angefangen, in Pacht gegeben werden. In dem Orte Vörös-Berény zwei Mühlen; ein Gewölb und die Branntweimbrennerei; das Fürfürer Wirthshaus; ferner zu Kenese eine kleinere Branntweimbrennerei; zu Vámos in Padfager Walde die Schwamen-Sammlung; vom 1-ten November aber 1840 angefangen das Keneser Einkehrwirthshaus, — der Fischfang zu Kenese und am B. F. Kajärer Wasser, — das Akarátyaer Einkehrwirthshaus, und auf der Pusztia Menyeké eine Mahl- und Sägemühle.

Pachtlustige haben sich, mit hinlänglichem Reugelde versehen, am obangesezten Tag und Ort zu melden: Kenese den 15-ten November 1839. 2)

### 3) F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Von dem k. k. Peterwardelner National-Grenz-Infanterie-Regiments-Gerichte wird hie mit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des hiesigen Handelsmannes Stephan Bakmász in die öffentliche Feilbietung der dem Maxim Georgievich gehörigen, in dem Staborte Mitrovitz, sub Nro 421, 491 und 492 gelegenen im Ganzen auf 5000 fl Conv.-Münze gerichtlichen geschätzten halben Häuser-Antheile im Executionswege gewilliget worden. Da man hiezu 3 Terminen und zwar den 1sten auf den 23. November 1839, den 2-ten auf den 23. December 1839 und den 3-ten auf den 23. Jänner 1840, mit dem Befehle zu bestimmen befunden hat, daß wenn diese Häuser weder bei dem ersten, noch 2-ten Termin um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden können; dieselben bei der letzten Feilbietung auch unter der Schätzung werden verkauft werden; so haben die Kauflustigen auf den erstgedachten Tagen um 3 Uhr Nachmittags zu Mitrovitz zu erscheinen und die Kaufbedingungen mittelst bel dem Peterwardelner Grenz-Regts-Gerichte einzusehen.

Uebrigens werden Provinzialisten und Militär-Communitäts-Inassen zur Licitation nur insoferne zugelassen, als sie sich in der Grenze förmlich ansiedeln wollen, und hierauf ihren Nover und die Entlassung ihrer Behörde beibringen.

Mitrovitz, am 30. October 1839.

Matioga m. p.,  
Oberst.

Adamek m. p.,  
Optm. A. ditor. 2)

3) **Kundmachung.**

Bei der Liquidatur der privilegierten österreichischen Nationalbank werden vom 20. December 1839 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden.

Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 8. Jänner 1840 statt.

Die für das laufende zweite Semester 1839 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 8. Jänner 1840 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden.

Wien, am 21. November 1839.

Carl Freiherr v. Lederer,  
Bank-Gouverneur.

Johann Heinrich Freiherr v. Geymüller,  
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Sigmund Edler v. Wertheimstein,  
Bank-Director.

3) **Kundmachung.**

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erlassenen Statuten der privil. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben auf die früheren Fellen des Actien-Buches, nachstehende Hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Juli 1839 im Besitze der meisten Actien waren und unverändert noch sind.

Appl, Franz.

Arnstein et Eskeles.

Bermann et Sohn.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freyherr von.

Biedermann, M. L.

Borsch, Friedrich von.

Brentano-Cimaroli, Carl Freyherr von.

Coith, C. H. Edler von.

Dietrichstein, Franz Xaver Graf von.

Elkan, L. A.

Erggelet, Rudolph Freyherr von.

Familien-Versorgungsfond, L. L.

Figdor, et Söhne J.

Foges, Rafael.

Forster, Franz.

Friesenhof, Adolph Freyherr von.

Fröhlich, Franz D.

Gagstatter, Johann, Med. Doctor.

Gastl, Johann.

Geymüller et Comp.

Goldschmidt, Moriz.

Goldstein, L. G.

Grohmann, A.

Henikstein et Comp.

Heylmann's Erbe, W. F. von.

Hofmann et Söhne.

Hofmannsthal, B. Edler von.

Hofmannsthal, Em. Edler von.

Kappel, Friedrich.

Kohn, Casper's Sohn, sel. Wittwe.

Königsberg, Leopold Dittmar.

Königswarter, Moriz.

Kranner, Joseph.

Küfferle Janaz.

Kuh, L. C.

Lagustius, Johann Georg von.

Lämel Leopold.

Lämel, Simon.

Landauer, Joseph.

Langer Joseph.

Leith, Johann Paul.

Lieben, J. L.

Liebenberg, Carl Emanuel, Ritter von.

Liebenberg, Leopold Franz, Ritter von.

Liebenberg et Söhne, von.

Lichtenstein Aloys Joseph Fürst von und zu

Löwentern, Sidor.

Löwenthal J. J.

Löwenthal J. M.

Mayer, N. et J. G. Landauer.

Mayer, S.

Meisl, Gebrüder

Murmann's, Erbe S.

Nowack, Johann.

Poller, Anton, Franz.

Ponzen, J.

Popp, Jaggi Constantin.

Vorges, Joseph.

Vorz, Friedrich.

Puchberger Maximilian.

Robert, et C.

Schäup, F.

Scheibenpogens Eidam, J. M.

Schloisnigg, Carl Freiherr von.

Schloisnigg, Franz Freyherr von.

Schloisnigg, Franz Peter, Freyherr von.

Schloisnigg, Johann Freyherr von.

Schnapper Anton.

Schönburg, Otto Victor Fürst von.

Schuller et Comp., J. G.

Schwarz Gustav von.

Schwarz, Johann Jakob.

Schweighofer, Johann Georg.

Seydel, Anton Gilbert Edler von.

Sina, Johann Freyherr von.

Sina, Simon, Freyherr von.

Sina, Simon G.

Singer, Joseph Leopold.

Spar-Casse, erste Oesterreichische.

Spech, Andreas von.

Starnetz et Comp., J. H.

Steiner et Comp.

Stern et Sohn.

Sternickel et Gölcher.

Todesco Hermann.

Ullmann, M.

Wacken, Eugen Freiherr von.

Wartfeld, Brüder.

Wayna Joseph Ritter von.

Wayna et Comp.

Wenderoth Eduard.

Wertheim David et Comp.

Wertheimstein, Adolph Edler von.

Wertheimstein Leopold, Edler von.

Wertheimstein sel. Sohn, von.

Wertheimstein Söhne v., Hermann.

Westenholz, Friedrich Ludwig.

Wodlaner, Moriz.

Wockauer, Moriz.

Zinner, D.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortige Laywischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens fünfzig Bank-Actien sind, wollen selches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen.

Die Ausschuss-Versammlung wird am 8. Jänner 1840 früh um 10 Uhr Statt haben, und im Bankgebäude abgehalten werden.

Wien, am 21. November 1839.

Carl Freiherr von Lederer,  
Bank-Gouverneur,

Johann Heinrich Freiherr von Geymüller,  
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Christian Heinrich Edler von Coith,  
Bank-Director.

3) **Licitations-Kundmachung.**

Zufolge höherer Anordnung, wird von Seite der königl. Studienfonds-Herrschaft Szexárd hiemit zu wissen gemacht, daß die Reperation der Agärder und Möser Schulhäuser, nach den resoluirten Plan, und Kosten-Uberschlag im Wege der am 16. December l. J. in der herrschaftlichen Verwalter-Amteskanzlei abzuhaltende Licitations, mit Vorbehalt der höheren Ratification, den Mindestfordernden sachkundigen Baumeister überlassen wird. Es werden demnach jene Baumeister, die daran Theil nehmen wollen, hiemit zur vorbestimmten Licitations, bei welcher die berichtigten Ueberschläge im Voraus eingesehen werden können, mit 254 fl. W. W. Reuzgeld versehen, erscheinen zu wollen hiemit eingeladen.

Szexárd, am 18. November 1839.

Franz Lainczinger m. p.  
Verwalter.